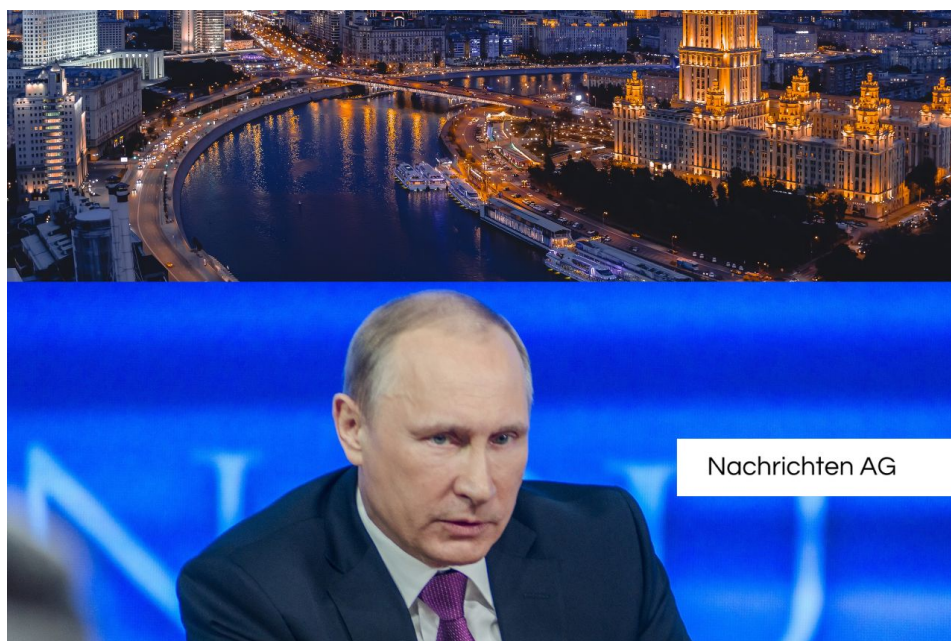


Drohnenangriff auf Charkiw: Zwei Tote und über 50 Verletzte!

Russischer Drohnenangriff in Charkiw am 11.06.2025: Zwei Tote, über 50 Verletzte, während neue EU-Sanktionen gegen Russland diskutiert werden.



Charkiw, Ukraine - In Charkiw, Ukraine, ereignete sich heute ein verheerender russischer Drohnenangriff, bei dem mindestens zwei Menschen ums Leben kamen und über 50 weitere, darunter acht Kinder, verletzt wurden. Regionalgouverneur Oleh Synjehubow bestätigte, dass die Angriffe mehrere Wohnhäuser, Spielplätze und Geschäfte in der Stadt trafen. Insgesamt wurden 17 Drohnen eingesetzt, wovon neun verletzte Personen, darunter ein zweijähriges Mädchen und ein 15-Jähriger, ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Das ukrainische Militär meldete, dass von 85 gestarteten Drohnen 40 abgeschossen werden konnten. Diese Angriffe sind Teil einer steigenden Intensität der russischen Offensive, die auch Angriffsziele in den Regionen Donezk und Odessa umfasst.

Die Lage wird durch vorangegangene massive Luftangriffe in den Tagen zuvor weiter verschärft. **vol.at berichtet**, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj gleichzeitig neue Sanktionsmaßnahmen gegen Russland fordert.

Die europäische Gemeinschaft reagiert auf die eskalierende Situation mit Überlegungen zu neuen Sanktionen, insbesondere auf den Ölsektor Russlands. Ein Vorschlag der EU-Kommission will die Preisobergrenze für russisches Öl von derzeit 60 auf 30 Dollar pro Barrel halbieren. Dies soll dazu beitragen, die Einnahmen Russlands aus dem Ölexport zu reduzieren. Jedoch gibt es Widerstand aus der Slowakei gegen das 18. Sanktionspaket, das auch Importe von Gas, Öl und Kernbrennstoffen betrifft.

Aktuelle militärische Entwicklungen

Zusätzlich zu den Ereignissen in Charkiw haben russische Truppen den Westen der ukrainischen Region Donezk erreicht, während die Offensive in Dnipropetrowsk fortgesetzt wird. In diesem Kontext plant der Kreml die Einrichtung einer Pufferzone. Dnipropetrowsk gehört zu den fünf ukrainischen Gebieten, deren völkerrechtswidrige Annexion durch Russland erfolgt ist, darunter Donezk, Luhansk, Saporischschja, Cherson und die Krim. Diese militärischen Entwicklungen überschreiten die Grenzen des regionalen Konflikts und zeigen die anhaltende Intensität der Auseinandersetzungen in der ganzen Ukraine. **MDR berichtet**, dass die Ukraine neueste militärische Techniken anwendet, unter anderem auch Fortschritte in der Drohnentechnologie.

Die Rolle von Drohnen hat sich während des Konflikts als entscheidend erwiesen. Laut **ZDF** spielt die Ukraine eine führende Rolle in der militärischen Drohnentechnologie, mit einer hohen Abschussquote von über 90% bei russischen Shahed-Drohnen. Neuerungen in der ukrainischen Drohnenstrategie beinhalten den Einsatz von FPV-Drohnen, die mithilfe spezieller Schrotflinten abgeschossen werden können.

Diese Technologien sind nicht nur essenziell für die aktuellen militärischen Operationen, sondern könnten auch dazu beitragen, das Rekrutierungsproblem der Ukraine zu mildern, indem sie Soldaten sicherere Einsatzmöglichkeiten bieten.

Insgesamt bleibt die Situation in der Ukraine angespannt. Der bevorstehende G7-Gipfel vom 15. bis 17. Juni in Kanada wird die Gelegenheit bieten, gemeinsame Maßnahmen zur Bewältigung der Krise zu diskutieren. Unterdessen bereitet der US-Senat ein neues Sanktionspaket gegen Russland vor, während die internationale Gemeinschaft auf eine mögliche Eskalation des Konflikts blickt.

Details	
Vorfall	Drohnenangriff
Ursache	Angriff
Ort	Charkiw, Ukraine
Verletzte	59
Quellen	• www.vol.at • www.mdr.de • www.zdfheute.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at